

Conception : BANQUE ELVi

HEC Paris – ESSEC BS – ESCP Europe – EMLyon Business School

OPTIONS : SCIENTIFIQUE, ÉCONOMIQUE, TECHNOLOGIQUE et LITTÉRAIRE

DEUXIÈME LANGUE

Vendredi 4 mai 2018, de 14 h. à 17 h.

ALLEMAND – ANGLAIS – ESPAGNOL

Traductions et Expression écrite

Durée : 3 heures

N.B. :

Les candidats ne doivent faire usage d'aucun document, dictionnaire ou lexique ; l'utilisation de toute calculatrice ou de tout matériel électronique est interdite.

Si au cours de l'épreuve, un candidat repère ce qui lui semble être une erreur d'énoncé, il la signalera sur sa copie et poursuivra en expliquant les raisons des initiatives qu'il sera amené à prendre.

ALLEMAND LV 2

TRADUCTION DU FRANÇAIS EN ALLEMAND

Marie aimait son prénom. Moins banal qu'on ne le croyait. Quand elle disait qu'elle s'appelait Marie, cela produisait son effet. « Marie », répétait-on charmé.

Le nom ne suffisait pas à expliquer le succès. Elle se savait jolie. Grande et bien faite, [...] elle ne laissait pas indifférent [...]

Marie avait 19 ans, son heure était venue. Une existence formidable l'attendait, elle le sentait. Elle étudiait le secrétariat – il fallait bien étudier quelque chose. On était en 1971. « Place aux jeunes », entendait-on partout.

Elle fréquentait les gens de son âge aux soirées de la ville, elle n'en manquait pas une. Il y avait une fête presque chaque soir. Après une enfance calme et une adolescence ennuyeuse, la vie commençait. « Désormais c'est moi qui compte, c'est enfin mon histoire, ce n'est plus celle de mes parents, ni de ma sœur. » Son aînée avait épousé un brave garçon l'été d'avant, elle était déjà mère. (...)

Amélie Nothomb, *Frappe-toi le cœur*
Albin Michel, 2017

ALLEMAND LV 2

TRADUCTION DE L'ALLEMAND EN FRANÇAIS

Das Wetter ist schön, fast ein wenig zu schön für diese Jahreszeit. Der Himmel ist wolkenlos und träge. Der Sommer hat Einzug gehalten. Amina ist im Kindergarten, Youssef wird sie später abholen.

Amal steht auf der Sonnenallee vor einem syrischen Supermarkt und sucht Tomaten aus, als sie von einem Mann auf Arabisch angesprochen wird: "Kennen wir uns nicht von irgendwoher?"

Sie schaut vorsichtig hoch. Die Sonnenallee hat sich in den letzten Jahren zu einem Anziehungspunkt für Syrer entwickelt, die diese Straße scherzend als die „syrische Straße“ bezeichnen.

„Ein sehr schlechter Spruch“, erwidert Amal, während sie die Augen verdreht und sich wieder dem Gemüse zuwendet. „Aber ich kenne dich wirklich“, sagt Hammoudi und lacht. Amal schaut ihn an und muss ebenfalls lachen. Sie weiß zwar nicht, wer er ist, aber sein Gesicht kommt ihr tatsächlich irgendwie bekannt vor.

„Wir haben uns in Damaskus kennengelernt. In einem anderen Leben. Ich hatte mal einen Schlüssel von dir abgeholt“, sagt Hammoudi und kann sich selbst nicht erklären, weshalb er sich plötzlich an diese Frau erinnert.

Amal schaut ihn aufmerksam an, und nach einer Weile lacht sie laut auf und sagt: „ Stimmt, ich habe dich noch für den einen Geheimdienstleiter gehalten.“

Olga Grjasnowa
Gott ist nicht schüchtern
Aufbau Verlag, Berlin
2017

ALLEMAND LV 2

EXPRESSION ECRITE

"Europa ist eine große Erzählung" - Kultur als Gesellschaftskitt?

(...) Europa ist das vorherrschende Thema unserer Zeit, auch auf der Frankfurter Buchmesse. Die Ausgangsdiagnose: Europa ist in einem ziemlich schlechten Zustand. Es befindet sich im Dauerkrisenmodus - Bankenkrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise, anhaltender Vertrauensverlust in die politische Elite, Brexit, Rechtsnationalismus, Separatismus, Nationalismus. Demgegenüber steht eine neue Europa-Euphorie, die von immer mehr Menschen getragen wird und eine Bewegung wie "Pulse of Europe" hervorgebracht hat. In seiner Eröffnungsrede in Frankfurt sprach der französische Präsident Emmanuel Macron, dass Deutschland und Frankreich - das Gastland der Frankfurter Buchmesse - ein wichtiger Motor für die Erarbeitung von Lösungen sein sollen. Und er sagte auch: Ohne Kultur gibt es kein Europa.

"Kultur als Gesellschaftskitt" - auch für Europa?

Kann also Kultur dazu beitragen, nationalstaatliche Interessen und die Logik europäischer Zusammenarbeit miteinander zu versöhnen? Um diese Frage ging es in einer Diskussionsrunde, die das Institut für Auslandsbeziehungen (...) auf der Buchmesse zusammengebracht hatte. "Kann Kultur Europa retten?" Chris Dercon (Intendant der Berliner Volksbühne), Asiem El Difraoui (ägyptisch-deutscher Politologe), Ulrike Guérot (Professorin für Europapolitik) und Andreas Görgen (Leiter der Abteilung Kultur und Kommunikation im Auswärtigen Amt) sollten Antworten auf diese Frage finden.

Die Frage ist natürlich polemisch gestellt. So schlimm sei es um Europa gar nicht bestellt, darauf weist Andreas Görgen entschieden hin, noch müsse es nicht gerettet werden. "In Deutschland gibt es eine Riesentradition, Kultur als Gesellschaftskitt zu begreifen, als könnte sie unsere Gesellschaft zusammenhalten." Blicke man auf Deutschland, dann "war die größte kulturelle Leistung wahrscheinlich die Erfindung der kommunalen Freibäder in den Siebzigerjahren. Das waren und sind die Orte, an denen Gesellschaft eingeübt wird, und an denen die Leute Gleiche sind." (...)

Das kulturelle Erbe Europas

Der ungeliebte Begriff der Leitkultur, möglicherweise einer europäischen Leitkultur, drängt sich Moderator Sebastian Körber (...) auf. Ulrike Guérot macht kurzen Prozess damit: Sie führt Theodor Adorno ins Feld, der schon in den Fünfzigerjahren festgestellt habe, dass jeder Begriff von Leitkultur protofaschistische Tendenzen habe, weil es immer darum ginge, ein Wir gegen ein anderes Wir zu stellen. Die Aufgabe der Kultur in Europa sei, das Erbe der Französischen Revolution zu bewahren.

"Der erste Weltkrieg war kein Krieg zwischen Nationen, sondern er war ein Krieg zwischen Ungeist und Geist." Ulrike Guérot zitiert den expressionistischen Maler Franz Marc, um auf die Parallele zur Jetztzeit hinzuweisen: den Verrat, anfangs des 20. Jahrhunderts wie heute, an den Idealen der Französischen Revolution, an Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Das verbindende kulturelle Erbe sei der erste Satz der europäischen Menschenrechtserklärung: "Alle Menschen sind geboren frei und gleich in ihren Rechten." Kultur, das sei die Fähigkeit, diese Solidarität von einer Generation auf die andere zu übertragen. Gefordert sei jetzt die zivilisatorische Leistung, das vereinte Europa als Antwort auf Auschwitz - nie wieder Krieg, nie wieder Nationalismus - an eine Generation weiter zu vermitteln, die nicht mehr mit Zeitzeugen sprechen könne.

"Europa ist eine große Erzählung"

Zivilisation, Kultur - auch für Asiem El Difraoui geht es in erster Linie darum, Freiräume zu erhalten. Europa und Kultur, das ist für ihn deckungsgleich. "Europa ist nichts anderes als eine große Erzählung, die wir geschaffen haben, und es ist wichtig, dass wir diese Erzählung offen halten", sagt der Terrorismusforscher. Im südlichen Mittelmeerraum werde Europa als Kunst- und Kultur-Großmacht wahrgenommen und als Freiraum, der auch die letzten Freiräume der Zivilgesellschaften in der arabischen Welt unterstützt hat. Europa habe eine große Vorbildfunktion.

Immer neu zu hinterfragen: Heimat und Identität

Eine kritische Existenzfrage ist für Europa die Einbindung der Nationalstaaten. Heimat und Identität sind zentrale Begriffe in der Debatte um Europa, darauf weist Chris Dercon hin. Alle fünf bis zehn Jahre müssten sie neu hinterfragt und mit Inhalten gefüllt werden. Das sei nicht abstrakt, philosophisch, sondern kleinteilig wie ein Puzzle und konkret, im Gefühl des Identitätsverlusts vieler einzelner Menschen, in ökonomischen Fragen. Eine Zeitlang habe man geglaubt, die Zukunft sei in der Kombination von Europa und Städten zu suchen, die die Bedeutung der Nationalstaaten schmälern könnte. Das habe sich als falsch herausgestellt.

Sabine Peschel, Deutsche Welle, 12.10.2017

Répondre en **ALLEMAND** aux questions ci-dessous :
(environ 200 mots par chaque réponse)

- 1) Wie wird in dem Artikel die Rolle und Aufgabe der Kultur für Europa beschrieben?
- 2) Teilen Sie die Meinung des Journalisten, dass die Kultur ein Bindemittel für die europäischen Gesellschaften sein kann? Argumentieren Sie mit konkreten Beispielen.